

Erzbischof, Kardinal Matthäus, Salzburg

Hauptsiegel

Datierung: 1535-04-11



Foto: Rudolf K. Höfer

Zeichnung: Ludwig Freidinger

Beschreibung

Avers-Typ: Heiligensiegel

Avers-Bildinhalt

Allgemeine Beschreibung: Das Siegel zeigt den sitzenden heiligen Rupert als Patron des Bistums und Begründer des Bischofssitzes Salzburg in einer mit Pflanzenranken verzierten Rechtecknische, oben schließen zwei Füllhörner diese ab. Seitlich liegt auf je einer geschmückten Konsole mit Grottesken – ein Drache, von dessen Körper sich eine fünfblättrige Pflanze entfaltet – ein Halbrundschild auf, rechts das Erzbistumswappen mit einem einfachen Vortragekreuz dahinter, links das persönliche Wappen des SF mit einem darüber schwebenden Kreuz und Prälatenhut, von dem zwei Kordeln mit abhängenden Quasten ausgehen. Bischof Rupert wird mit Locken, Mitra und Heiligenschein abgebildet und hält die rechte Hand vor der Brust. In der nach vorne gehaltenen Linken trägt er mit dem Pannisellus das Pedum mit einer nach innen gerichteten Curva.

Heraldische Beschreibung: Persönliches Wappen: Gespalten von Silber und Rot in verwechselten Farben eine golden besamte halbe Rose und eine halbe Lilie.
Erzbistumswappen: Gespalten, vorne in Gold ein rot gezungter schwarzer Löwe, hinten in Rot ein silberner Balken.

Transkription

Umschrift

Schrifttyp: Kapitalis

Abgrenzung innen: Linie

Abgrenzung außen:	Linie
Transliteration:	+ MATHEVS + S(ancti) + AN̄G(e)LI + P(res)B̄(yte)R + CARDI(nalis) + ARCHIEP(iscopu)S + SALZBVRGEN(sis) + AP(ostolicae) + SEDIS + LEGATV(s) +
Übersetzung:	Matthäus Kardinal-Priester von Sant'Angelo, Erzbischof von Salzburg, Legat des Apostolischen Stuhls

Materialität

Form:	rund
Maße:	58 mm
Typ des Siegels:	Abdruck
Siegelstoff:	Siegelwachs
Farbe:	rot
Befestigung:	anhängend an Fäden, in einer naturfarbigen Schale
Zustand:	intakter Abdruck

Metadaten

Siegelführer:	Erzbischof, Kardinal Matthäus Lang von Wellenburg der Erzdiözese Kardinal Matthäus, Salzburg 1519-06-08 bis 1540-03-30 Als Bischof von Gurk wurde er am 27.6.1514 vom Salzburger Domkapitel zum Koadjutor des Erzbischofs Leonhard von Keutschach postuliert und war ab dem 8.6.1519 Erzbischof von Salzburg. Das Eigenbistum Gurk behielt er bis 1522.
Aufbewahrungsort:	Salzburg, Stiftsarchiv der Erzabtei St. Peter Nr. 2236 - 1535 IV 11 Urkunde, 1535-04-11, Salzburg
Weitere Siegel:	sa-108 sa-109 sa-110 sa-111 sa-112 sa-113 sa-114 sa-116 sa-117

Literatur

- Franz Ortner, Art. Lang von Wellenburg, Matthäus. Die Bischöfe des Heiligen Römischen Reiches: 1448 bis 1648 hg. Erwin Gatz (Berlin 1996) 406–410.
- Franz Martin, Die Wappen der Regenten von Salzburg 1495 bis 1805 (Wien 1948) 9f.

Impressum

Editorische
Redaktion: Höfer Rudolf K.

Datenerfassung: Feiner Martin

Datenmodellierung: Zentrum für Informationsmodellierung - Austrian
Centre for Digital Humanities

Handle: hdl.handle.net/11471/104.10.1.115

Herausgeber: Institut für Kirchengeschichte und kirchliche
Zeitgeschichte, Karl-Franzens-Universität Graz

Lizenz Creative Commons BY-NC-SA 4.0